

Kirchgemeinderat ab 2026

Wie bereits im letzten Gemeindebrief erwähnt, war die Suche nach Mitgliedern für den Kirchgemeinderat nicht ganz einfach. Umso mehr freuen wir uns, nun als Team bereit zu sein, die Herausforderungen der neuen Legislatur anzupacken – gemeinsam mit allen, die sich in unserer Kirchgemeinde engagieren.

Nachfolgend einige persönliche Gedanken zu unserem Mitwirken:

Alena Annaheim, Vizepräsidentin

Nach sehr langer und intensiver Suche nach engagierten und motivierten Mitgliedern für den Kirchgemeinderat bin ich unfassbar froh, mit Anja und Roland für die neue Legislatur ein Team zu bilden. Ich bin überzeugt davon, dass wir dieselben Ziele verfolgen und das Beste aus den bestehenden Gegebenheiten herausholen werden. Die Gemeindeentwicklung nimmt Formen an und wir werden als Kirchgemeinde sichtbar. Die Grundrisse haben wir im ehemaligen Kirchgemeinderat gezeichnet, jetzt liegt es an uns, am neuen Kirchgemeinderat, und an Ihnen als Gemeindemitglieder, den Grundrissen Leben einzuhauchen.

Die reformierte Kirche Dornach hatte in meinem Leben schon immer einen wichtigen Platz. Nur gemeinsam als Gemeinde schaffen wir Angebote für jede Lebensphase und für jedes Alter. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken, Ihre Ideen, Ihr Engagement und auf Ihr Vertrauen.

Anja Amhof, Mitglied

Die reformierte Kirche Dornach ist für mich seit meiner Kindheit ein vertrauter und wichtiger Ort. Ich denke gerne zurück an die schönen Momente im Kindertreff, in der Sonntagschule und während der Konfirmationsvorbereitung – Erlebnisse, die mich nachhaltig geprägt haben.

Seit einiger Zeit bin ich als Köchin beim Kindermittagstisch der reformierten Kirche tätig. Es erfüllt mich, wenn Kinder sich hier wohlfühlen, miteinander lachen, essen und erzählen – ganz so, wie ich es selbst früher erleben durfte.

Beruflich arbeite ich als Sachbearbeiterin, bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Neben meinem Engagement in der Kirche bin ich seit über 30 Jahren aktiv im Musikverein Dornach sowie in der Theatergruppe. Diese Tätigkeiten liegen mir sehr am Herzen, weil sie wie auch die Kirche, Menschen verbinden und Gemeinschaft lebendig machen.

Mit meiner Mitarbeit im Kirchgemeinderat möchte ich dazu beitragen, dass unsere Kirche ein offener, lebendiger und einladender Ort bleibt – für Jung und Alt, für alle, die hier Gemeinschaft suchen und Glauben erleben möchten.

Roland Keller, Präsidium

Als Kind war ich mit meinen Eltern regelmässig in der Kirche, und ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück. Besonders die Sonntagsschule habe ich in schöner Erinnerung – auch

wenn ich damals manchmal lieber länger ausgeschlafen hätte. Die Geschichten, die Gemeinschaft und die Herzlichkeit der beiden älteren Damen, die uns Kinder mit viel Geduld begleiteten, erzeugen beim Gedanken daran auch heute noch ein gutes Gefühl. Auch die Krippenspiele, die besonderen Anlässe und die vielen Momente des Innehaltens haben mir gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft sein kann.

Als sich nun die Möglichkeit ergab, im Kirchgemeinderat mitzuwirken, dachte ich: Vielleicht ist es an der Zeit, etwas von dieser Wärme und Gemeinschaft zurückzugeben – sei es durch das Schaffen und Erhalten von Rahmenbedingungen für bestehende Angebote, durch das Einbringen neuer Ideen oder durch praktische Hilfe. Besonders die Jugendarbeit liegt mir am Herzen – dort versuche ich, sowohl als Vater als auch als Trainer im Kinderfussball, meinen Teil beizutragen.

Da meine Frau und unsere drei Kinder katholisch sind, erlebe ich die Vielfalt des Glaubens auch im eigenen Alltag. Umso mehr freue ich mich, wenn wir als Kirchen, Vereine und Gemeinschaften gemeinsame Wege finden – im Austausch, im gegenseitigen Respekt und im Miteinander mit den Menschen in unseren Dörfern.

Wir laden alle herzlich ein, bei Fragen, Ideen oder Anregungen auf uns zuzukommen – gemeinsam für die Gemeinschaft.



v.l.n.r.: Alena Annaheim, Roland Keller, Anja Amhof

ADRESSEN

Pfarramt

Pfarrerin Mirjam Wagner

Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 11 – Bitte auf Combox sprechen.
E-Mail: wagnermi@bluewin.ch

Präsidium

Evelyn Borer

Grundackerstr. 7, 4143 Dornach
Tel.: 079 334 22 19
E-Mail: evelyn.borer@bluewin.ch

Sekretariat | Finanzen

Daniela Fabris

Gempenring 18, 4143 Dornach
Telefon: 061 701 29 42
E-Mail: sekretariat@refkirchedornach.ch
Montag von 9:00 bis 11.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Sigrist

Uwe Thiel

Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

Kirchenmusik

Raouf Mamedov

Tel.: 076 436 55 58
E-Mail: raouf.mamedov@refkirchedornach.ch

Jugendarbeit

Vakant

Mittagstisch-Betreuung

Milly Mora

Tel.: 061 701 36 41; Mobil: 077 481 94 34
E-Mail: mittagstisch@refkirchedornach.ch

Buchhaltung

Birseck-Treuhand AG

Postplatz 7, 4144 Arlesheim

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchgemeinderat und Pfarramt der
Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
www.refkirchedornach.ch

Zustellung

Geht an die Mitglieder und Freunde der
Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

Layout

Grafik & Webdesign Susan Saladin, www.susa.ch

Druck

Druckerei Bloch AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim

Redaktionsschluss

Januar-Ausgabe: Donnerstag, 9. Dezember

RÜCKBLICK

Gott sei Dank!

Unter diesem Titel feierten wir am 19. Oktober Erntedank – zuerst in der Kirche Hochwald und danach auf dem Bauernhof der Familie Berger in Gempen.

Im Zentrum standen in diesem Jahr einmal nicht Gemüse und Früchte, sondern Blumen.

Blumen, die vielen Menschen Freude bereiten und Gottes gute Schöpfung sind.

Die Schülerinnen und Schüler und die Ministrantinnen und Ministranten von Gempen und Hochwald bastelten einzigartige Blumen. Diese wurden den Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesuchern mit einem Kärtchen, worauf stand: «Schön, dass es Dich gibt!», geschenkt.

Ein Gottesdienst, der mit viel Liebe vorbereitet wurde. Dies spürte man beim Anblick der wunderbar dekorierten Kirche in Hochwald und natürlich auf dem Bauernhof ebenso. Die Klänge des Alphonduos verstärkten diese Eindrücke noch.

Ein grosses Dankeschön an die Vorbereitenden in Hochwald und an die Familie Berger in Gempen.

Gott sei Dank!

Mirjam Wagner



Fotos: Mirjam Wagner

Die Geschichte vom kleinen Tannenbaum

Ein kleiner Tannenbaum stand traurig im Wald. Es war kurz vor Heiligabend, die Leute aus dem Dorf hatten sich schon alle einen Tannenbaum aus dem Wald geholt. Nur ihn wollte niemand, traurig liess er seine Nadeln hängen. Er hatte sich so bemüht, die Menschen auf sich aufmerksam zu machen, nichts, alles vergebens. Dabei wollte er doch auch einmal am Heiligabend so schön geschmückt werden, er wollte so gerne ein Weihnachtsbaum sein.

Neben ihm stand eine uralte Kiefer. Traurig fragte das Tannenbäumchen die Kiefer: «Sag, bin ich denn so hässlich, dass mich niemand haben will?» Die alte Kiefer streichelte die kleine Tanne ganz lieb und brummte: «Nein, du bist wunderschön. Aber sei froh, dass dich niemand haben will. Du erlebst zwar wunderschöne Tage, dann ist alles vorbei und dein Leben ist zu Ende.» Die kleine Tanne war trotzdem traurig, zu gross war der Wunsch, ein Weihnachtsbaum zu sein, egal, was danach kam.

Plötzlich sah die Tanne einen Mann mit einem kleinen Mädchen, die sich suchend umsahen. Die kleine Tanne stellte ihre Nadeln auf, reckte und streckte sich, in der Hoffnung, dass das kleine Mädchen sie erblicken würde. Das Mädchen lief auf die kleine Tanne zu und sagte: «Papa, schau, die möchte ich haben!» Der Vater besah sich die kleine Tanne und nickte zufrieden. Ein bisschen Angst hatte die kleine Tanne nun doch, hatte ihr doch die Kiefer erzählt, dass man mit einer grossen Axt auf sie einschlagen würde. Aber nein, der Mann holte einen Spaten aus einem Sack und grub die kleine Tanne mit ihren Wurzeln aus.

Dann ging die Reise los. Zuhause angekommen, holte der Mann einen grossen Blumentopf und pflanzte die Tanne dort ein.

Am Heiligabend holte der Mann die Tanne ins Wohnzimmer. Er schmückte sie zusammen mit seiner Tochter. Die Tanne war überwältigt, war das schön! Jetzt behängte man sie mit bunten Kugeln, Lametta, Engelshaar und einer strahlenden Lichterkette. Sie schwebte im siebten Himmel. Das kleine Mädchen tanzte um die Tanne herum und war überglücklich. Dann kam der Nikolaus. Das Erste, was er sagte, war: «Was habt ihr für einen wunderschönen Weihnachtsbaum!»

So verbrachte die kleine Tanne bis ins neue Jahr im Wohnzimmer, wurde von allen bewundert, die sie zu Gesicht bekamen. Dann wurde sie abgeschmückt und der Mann trug sie wieder in den Garten und pflanzte sie ein. Dort wartete sie bis zum nächsten Heiligabend.

Es kam die Zeit, da war die kleine Tanne zu gross, dass sie nicht mehr ins Wohnzimmer passte. Das Mädchen war inzwischen fast erwachsen. Ihre Tanne schmückte sie dann jedes Jahr im Garten, und so wird es bleiben, bis, ja, bis...?

Ilona Ehrke

Liebe Leserin, lieber Leser

Vielleicht haben Sie beim Lesen des Titels das bekannte Weihnachtsmärchen «Der Tannenbaum» von Hans Christian Andersen erwartet. Aber Sie haben nun eine Weihnachtsgeschichte gelesen, die eine ganz andere Aussage hat als das Märchen von Andersen. Und genau diese Aussage, und so wird es bleiben bis, ja, bis ... hat mich tief innen berührt und lenkte meine Gedanken in die Vergangenheit:

Als ich noch Kind war, konnte ich es kaum erwarten, bis unser Vater am späten Nachmittag an Heiligabend den Weihnachtsbaum in unser Wohnzimmer brachte. Wir hatten immer eine kleine Tanne, weil unser Wohnzimmer nicht so gross war. Dann begann unsere Mutter das Bäumchen zu schmücken. Ich sass auf der warmen «Chouscht», schaute ihr zu und gab ihr Ratschläge, wo sie noch eine Kugel anbringen musste. Wir hatten immer silberne, schön verzierte, Kugeln, silberne Girlanden, Lametta und weisse Kerzen.

Unsere Mutter hätte gerne rote, blaue oder grüne Kugeln gehabt, aber da hatte sie keine Chance. Wir Kinder wollten jedes Jahr einen silbernen Weihnachtsbaum. Wenn ich dann die Kerzen anzünden durfte, erstrahlte unser Wohnzimmer in einem silbernen Glanz. Wir sassen auf der «Chouscht» und schauten einfach den wunderschönen Weihnachtsbaum an. Niemand sprach auch nur ein Wort, wir alle staunten über die einzigartige Schönheit des Bäumchens, und dabei vergassen wir beinahe die Geschenke.

Ja, das sind schöne Erinnerungen, der silberne Weihnachtsbaum gehörte für mich viele Jahre zu Weihnachten. Erst wenn die kleine Tanne im Kerzenlicht erstrahlte, war Weihnachten da. Heute sieht bei mir Weihnachten etwas anders aus. Ich habe seit Jahren keinen silbernen Weihnachtsbaum mehr, denn meine Katzen würden ihn nicht in Ruhe lassen. Ja, schade, aber die Erinnerung bleibt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen gesegnete Weihnacht!

Pfarrerin Mirjam Wagner



Foto: Mirjam Wagner

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

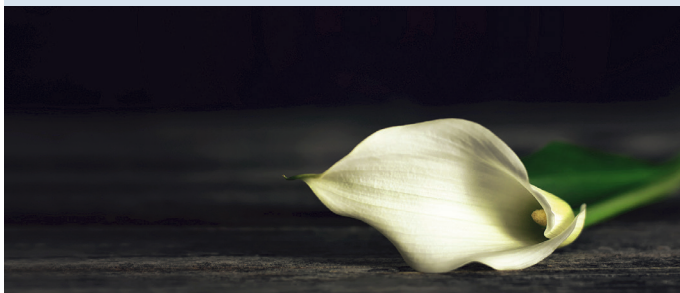
keine

Trauungen

keine

Abdankung

30. Oktober, Walter Egli, Dornach



AMTSWOCHEN

Bei Abdankungen und Beisetzungen sind die unten stehenden Pfarrpersonen für Sie da:

1. Dezember bis 14. Dezember

Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11
wagnermi@bluewin.ch

15. Dezember bis 21. Dezember

Pfarrer Erich Huber, 062 543 07 74
hanelore@bluewin.ch

22. Dezember bis 4. Januar

Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11
wagnermi@bluewin.ch

Allfällige Änderungen werden zeitnah auf der Website publiziert.

KOLLEKTEN

im Oktober

5. Oktober

Mission 21, Basel CHF 30.00

12. Oktober

ACAT-Welt ohne Folter und Todesstrafe, Bern CHF 0.00

19. Oktober

Ökumenische Gottesdienste zum Erntedank
Kindernotruf Schweiz CHF 333.15

26. Oktober

Weltgruppe Dornach-Gempen-Hochwald CHF 45.00

30. Oktober

Abdankung Walter Egli
Zoo Basel CHF 626.60



KINDER UND JUGEND

Kindertreff

Bitte beachten Sie die Termine auf der Homepage, www.refkirchedornach.ch.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

VERANSTALTUNGEN

Adventsfenster

Wir laden Sie herzlich zur feierlichen Eröffnung unseres Adventsfensters ein.

Montag, 1. Dezember um 18.00 Uhr, vor dem Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, 4143 Dornach.

Die Gestaltung des Fensters übernehmen liebevoll die SchülerInnen des Mittagstisches. Freuen Sie sich ausserdem auf eine besinnliche Geschichte, vorgelesen von unserer Pfarrerin Mirjam Wagner.

Natürlich gibts zur Einstimmung in die Adventszeit Glühwein und kleine Leckereien.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein gemütliches Beisammensein.

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald



SENIORINNEN UND SENIOREN



Mittagsclub Dornach für Senioren

Donnerstag, 4. | 11. | 18. Dezember

jeweils 12 Uhr, im Pfarreisaal der Kath. Kirche Dornach

Essen mit alkoholfreien Getränken CHF 18.–, mit Wein CHF 19.–

Anmeldung: 077 439 77 19

Mittagstisch Hochwald für Senioren

Donnerstag, 11. Dezemberr, um 12 Uhr im Hobelträff

Essen inkl. Mineralwasser und Kaffee CHF 15.–.

Bier und Wein können günstig bezogen werden.

Anmeldung: 061 751 24 81

ADVENTSFENSTER

Auch in diesem Jahr kommen wir in den Genuss, wunderschöne Adventsfenster in Dornach zu bestaunen.

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde bedankt sich bei allen, die sich wieder einbringen und uns mit ihrer Kreativität beschenken. Gehen Sie vorbei und geniessen Sie die Kreativität der einzelnen Fenster.

Wochentag	Nr.	Wer	Adresse	Zeit
Montag	1	Evang.-ref. Kirchgemeinde Dornach – mit Umtrunk und Leckereien	Gempenring 18	18.00 h
Dienstag	2	Sonnhalde Gempen, Wohne im Öpfelsee – mit Umtrunk	Neue Heimat 8	17.00 h
Mittwoch	3	Familien Glatz und Annaheim – mit Umtrunk und Suppe	Kohliberg 3	18.00 h
Donnerstag	4	Mathis Fleisch & Feinkost	Hauptstrasse 41	18.00 h
Freitag	5	Familie Janz mit Umtrunk und Suppe	Rosenweg 8	19.00 h
Samstag	6	Arche im Nauen – mit Empfang	Unterdorfstrasse 18	18.00 h
Sonntag	7	Familie Borer	Grundackerstrasse 7	18.00 h
Montag	8	Gemeindeverwaltung Dornach – mit Umtrunk	Hauptstrasse 33	16.30 – 17.30 h
Dienstag	9	Alters- Pflege- + Wohngruppe Dornach	Hauptstrasse 22	18.30 h
Mittwoch	10	Schulen Dornach, Zyklus 1	Pausenplatz Schulhaus Brühl, Gempenring 34	18.00 h
Donnerstag	11	Verein Mitti-Dornach	Träff 12	18.00 h
Freitag	12	Alters- und Pflegeheim Wollmatt – mit Umtrunk und Leckereien	Wollmattweg 10	18.00 – 19.30 h
Samstag	13	Rachel Becker & Yves Bäcksteiner	Bruggweg 3	17.00 h
Sonntag	14	Susann Barkhold – mit Umtrunk	Hohle Gasse 3	18.00 h
Montag	15	Monika Plüss – mit Umtrunk	Lolibachweg 111	17.00 h
Dienstag	16			
Mittwoch	17	Jugi Dornach – mit Empfang	Werbhollenstrasse 56	18.00 h
Donnerstag	18	Spielgruppe Wirbelwind	Oberer Brühlweg 8	18.00 h
Freitag	19	Familien Gugelmann, Helfenstein und Rupp – mit Apéro	Oberer Brühlweg 33	18.00 – 20.00 h
Samstag	20			
Sonntag	21	Edith van Randwijk – mit Umtrunk	Saffretweg 21	18.00 h
Montag	22	Villa Wurzelkinder – mit Umtrunk	Gempenstrasse 15	18.00 – 19.00 h
Dienstag	23			
Mittwoch	24	Katholische Kirche – Ökumenischer Familiengottesdienst	Bruggweg 106	17.00 h



VORSCHAU

SMART Kaffee

Für Seniorinnen und Senioren

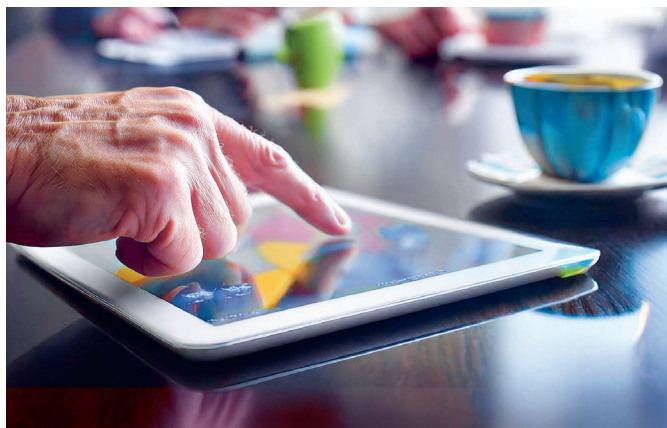
Möchten Sie gerne wissen, wie man ein App auf dem Handy oder Tablet herunterladen kann? Oder wie man ein SBB-Ticket einfach und schnell Online bezieht? Oder haben Sie generell Fragen zu Ihrem Handy oder Tablet?

Dann kommen Sie am

Donnerstag, 15. Januar 2026, um 15.00 Uhr
im Gemeinschaftssaal im Timotheus-Zentrum
vorbei und stellen bei einem kostenlosen Kaffee und einem Stück Kuchen Ihre Fragen.

Bitte nehmen Sie Ihr Handy oder Tablet mit.

Wir freuen uns auf Sie.



WIR MACHEN FERIEEN

Unser Sekretariat ist von Mittwoch, 17. Dezember (nachmittags) 2025 bis und mit 4. Januar 2026 geschlossen.

Bitte beachten Sie im Falle von Abdankungen und Beisetzung die Pfarrpersonen, welche bei den Amtswochen eingetragen sind.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Sekretariat der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald





AGENDA

Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 7. Dezember

Gottesdienst zum 2. Advent im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrer Jost Keller, Musik: Raouf Mamedov

Freitag, 12. Dezember

15.00 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Wollmatt
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 14. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst zum 3. Advent im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 21. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst zum 4. Advent im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Mittwoch, 24. Dezember

**17.00 Uhr, Ökumenischer Heiligabend-Familiengottesdienst
in der Katholischen Kirche Dornach**
mit Pfarrerin Mirjam Wagner und Rita Hagenbach
Krippenspiel «Wie der römische Soldat Quintus zur Krippe kam».
Mitwirkung: Familienchor Dornach Leitung Aloysia Raso

Donnerstag, 25. Dezember

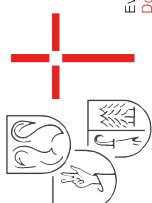
**10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
im Timotheus-Zentrum**
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Donnerstag, 1. Januar 2026

10.00 Uhr, Neujahrsgottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov.
Ziehung eines Bibelverses fürs 2026.
Anschliessend Apéro

AZB
CH - 4143 Dornach

DIE POST



Evangelisch-reformierte Kirche
Dornach - Gempen - Hochwald

Aktuelle Informationen unter: www.refkirchedornach.ch

